

THEMENTAG

Erste Hilfe für die Seele

Ein Thementag für Einsatzkräfte aus dem BOS-Bereich, die betroffene Menschen an der Einsatzstelle menschlich, sicher und angemessen begleiten möchten

Betroffene wahrnehmen · Sicherheit vermitteln · Gut übergeben

Kurzvorstellung des Thementages

Einsatzkräfte sind oft die ersten Menschen vor Ort – lange bevor Krisenintervention oder Notfallseelsorge eintreffen. Der Thementag „**Erste Hilfe für die Seele**“ richtet sich an Einsatzkräfte aus dem BOS-Bereich und nimmt genau diese erste Phase an der Einsatzstelle in den Blick. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Betroffene, Angehörige, Zeuginnen und Zeugen in einer belastenden Situation stabilisiert, beruhigt und begleitet werden können. Psychische Erste Hilfe hilft, Orientierung zu geben, Sicherheit zu vermitteln und die Zeit bis zur Übergabe an spezialisierte PSNV-B-Kräfte gut zu überbrücken. Zugleich entlastet sie das Einsatzgeschehen, da sich jemand um Betroffene kümmert und andere Einsatzkräfte ihren Auftrag wahrnehmen können.

Inhalte der Unterrichtseinheiten

1. Grundlagen der Psychischen Ersten Hilfe

Die Teilnehmenden lernen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der Psychischen Ersten Hilfe sowie die Rolle der Einsatzkraft kennen.

2. Betroffene und Angehörige verstehen

Direkt Betroffene, Angehörige, Bezugspersonen, Zeugen und Helfende werden mit ihren unterschiedlichen Reaktionen und Bedürfnissen betrachtet.

3. Stress und Krisenreaktionen

Typische emotionale, körperliche und kognitive Reaktionen nach belastenden Ereignissen werden eingeordnet.

4. Kommunikation an der Einsatzstelle

Aktives Zuhören sowie verbale, nonverbale und paraverbale Kommunikation werden praxisnah besprochen.

5. Praktische Maßnahmen der PEH

Kontaktaufnahme, Abschirmen, Sicherheit

vermitteln, Stabilisierung, Beruhigung und Ressourcenaktivierung werden erarbeitet.

6. Begleitung bis zur Übergabe

Die Teilnehmenden lernen, Betroffene bis zur Übergabe an PSNV-B angemessen zu begleiten und wichtige Informationen weiterzugeben.

7. Zusammenarbeit mit PSNV-B

Aufgaben, Zuständigkeiten, Indikationen zur Nachforderung und Formen der Zusammenarbeit werden geklärt.

8. Selbstschutz und Psychohygiene

Eigene Belastungen, Grenzen der Helfenden und Möglichkeiten der Psychohygiene nach belastenden Einsätzen werden reflektiert.

9. Was nicht hilft

Typische No-Gos im Umgang mit Betroffenen werden benannt und durch hilfreiche Alternativen ersetzt.

Praxisnah · Fachlich fundiert · Methodisch durchdacht



Vorstellung der Plattform PSNV

Die Plattform PSNV e. V. ist ein Zusammenschluss von Einsatzkräften und psychosozialen Fachkräften aus ganz Deutschland. Wir setzen neue Akzente in der Psychosozialen Notfallversorgung und in der Unterstützung von Einsatzkräften.

Wir verbinden praktische Einsatzerfahrung, fachliche Qualität und wissenschaftliche Weiterentwicklung – offen, innovativ und transparent.

Unsere Vereinsziele

NETZWERK

Wir fördern Austausch, Zusammenarbeit und Vernetzung von Personen aus Einsatzwesen und Psychosozialer Notfallversorgung.

FORSCHUNG

Wir unterstützen die Weiterentwicklung von Wissen, Lehre und Forschung im Bereich der PSNV für Einsatzkräfte.

AUSBILDUNG

Wir bieten Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Psychosozialen Notfallversorgung an – praxisnah, transparent und orientiert an den Bedarfen der Einsatzorganisationen.

Unser Anliegen

Wir stärken Personen, die für andere da sind.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Plattform PSNV e. V.

Mühlfeldsiedlung 27

86660 Tapfheim

Telefon: 09070 9608318

Mail: info@plattform-psnv.de

www.plattform-psnv.de

